



Pressemitteilung: Bekanntgabe der Preisträger des Otto-Borst-Preis 2018 für  
Stadterneuerung Seite 1/6, 16.04.2018

---

## **PRESSEINFORMATIONEN: DIE DIESJÄHRIGEN PREISTRÄGER DES OTTO-BORST-PREISES 2018 FÜR STADTERNEUERUNG WERDEN BEKANT GEGEBEN UND DIE PREISE VERLIEHEN**

**Die Preisträger des Otto-Borst-Preises 2018 für Stadterneuerung werden heute am 19. April 2019 verkündet. Sie werden von Forum Stadt – Netzwerk historischer Städte e.V. in Rostock am Nachmittag feierlich verliehen. Anlass ist die von Forum Stadt gemeinsam mit der DASL veranstaltete Internationale Städtetagung „Praxisfeld Historische Städte. Entwickeln – kooperieren – umsetzen“ am 19.-21. April 2018 in Rostock. Vier Projekte sind als Preisträger ausgezeichnet, außerdem wird es zwei Anerkennungen geben. Die Preisträger erhalten eine Porzellanplakette.**

Bis heute blieben sie unter Verschluss, die Ergebnisse der Jurysitzung vom 2. März 2018 für den Otto-Borst-Preis 2018 für Stadterneuerung. Der Otto-Borst-Preis zeichnet Projekte aus, die bewusst auf das ästhetische geschaffene, sozial und historisch gewachsene Umfeld reagieren. „Die Projekte greifen die verschiedenen Baukulturen vor Ort auf und erweitern sie. Der Preis spiegelt so den Grundgedanken unseres Vereins wider. Wir werten den hohen Zuspruch, den der Otto-Borst-Preis 2018 wieder erhalten hat, als Zeichen wachsender Aufmerksamkeit für die vielschichtigen Aspekte eines Ortes“, freut sich Dr. Jürgen Zieger, Erster Vorsitzender des Vereins Forum Stadt, der den Preis alle zwei Jahre auslobt. Getagt hat die Jury hat am Sitz der Geschäftsstelle des Vereins, in Esslingen am Neckar. Der Juryvorsitzende, Dipl.-Ing. Julius Mihm, Bürgermeister und Baudezernent der Stadt Schwäbisch Gmünd, war nach der langen Jurysitzung erfreut: „Es sind viele hochkarätige Bewerbungen eingegangen. Wir





Pressemitteilung: Bekanntgabe der Preisträger des Otto-Borst-Preis 2018 für  
Stadterneuerung Seite 2/6, 16.04.2018

---

haben konzentriert diskutiert. Ich denke, die ausgewählten Projekte werden auch im Wandel der Zeit Bestand haben“. 35 Projekte waren für den Otto-Borst-Preis 2018 für Stadterneuerung bei Forum Stadt e.V. eingereicht worden. Die Jury hatte auf Einladung der Stadt Esslingen am Neckar im Technischen Rathaus ganztägig getagt. Der Sitzungsraum war dicht gefüllt mit den in den Bewerbungsunterlagen erbetenen großflächigen Plakaten zu den eingereichten Projekten.

Ganz besonders freut sich die Jury über eine erfolgreiche Bewerbung aus London: der kanadische Superrockstar Bryan Adams rettete einen Berliner Industriebau, der es ihm besonders angetan hatte. Er setzte sich daher für den Erhalt eines Teils des ehemaligen AEG-Geländes in Berlin-Oberschöneweide ein. Direkt an der Spree gelegen wurde die Hallenstruktur durch kleine Eingriffe nachhaltig nutzbar gemacht. Vor allem kreative Freiberufler haben die Möglichkeit, neue Formen des Zusammenarbeitens und -lebens zu erproben. Entstanden sind, „ohne den ehemaligen Fußabdruck der Hallenkonstruktion zu verlassen, lichtdurchflutete multifunktionale Studios mit Blick auf die Spree. (...): Die offene, beinahe rohe Struktur soll künftige Nutzer inspirieren, das Gebäude nach ihren eigenen Vorstellungen fertig zu stellen“ heißt es im Juryprotokoll.

Die Mitglieder der Jury sind ehrenamtliche und dauerhaft berufene Fachvertreter aus dem Kreis der Mitgliedsstädte von Forum Stadt: Stadtplaner und -planerinnen aus Biberach an der Riss, Heidelberg, Limburg, Regensburg, Schwäbisch Gmünd, dem Schweizer Solothurn und Wangen im Allgäu. Trotz des Beamers und laufender Präsentation sprangen sie in den drei lebhaften Bewertungsrunden immer wieder vom großen Tisch auf und diskutierten lieber vor den „Originalen“, vor den mit den riesigen Din A 0 Plakaten, die im Saal ausgestellt waren. Die Auswahl fiel nicht leicht. Aber nach der dritten Auswahlrunde standen die Preisträger endlich fest. Die Verkündung der Preisträger wird erst heute in Rostock





Pressemitteilung: Bekanntgabe der Preisträger des Otto-Borst-Preis 2018 für  
Stadterneuerung Seite 3/6, 16.04.2018

---

anlässlich der Internationalen Städtetagung „Praxisfeld Historische Stadt. Entwickeln – kooperieren – umsetzen“ bekanntgegeben.

Die Plakate sind auch in Rostock vor Ort zu sehen. Sie hängen während der Laufzeit der Tagung und darüber hinaus in der Rostocker Rathaushalle öffentlich aus. Frau Jahnke, Stadtkonservatorin des Amts für Kultur, Denkmalpflege und Museen der Stadt Rostock und mit der Tagungs- und Ausstellungsorganisation vor Ort befasst, freut sich über den Nebeneffekt: „Alle Rostocker haben jetzt die Gelegenheit, großartige aktuelle Projekte der Stadtentwicklung nicht nur mit anderen Bewerbungen, sondern direkt mit der Rostocker Realität vor Ort zu vergleichen. Das wird anregend für uns sein“, bemerkt sie erwartungsvoll. Die ausgestellten Projekte sind aus dem deutschsprachigen Raum, die Maßnahmen sind aktuell, die „ältesten“ darunter, so will es die Auslobung, vor nicht mehr als 3 Jahren abgeschlossen.

#### DIE PREISTRÄGER UND AUSZEICHNUNGEN

In der Kategorie Freiraumsysteme/Stadtquartiere gibt es zwei Preise:

- 1) Für das Projekt *Freiraumkonzept mit integriertem Hochwasserschutz Miltenberg – Projekt zur Revitalisierung eines mittelalterlichen Stadtviertels* geht ein Preis an **HWP Büro für Architektur, Würzburg** mit dem Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg/Stadt Miltenberg (Auftraggeberin)
  
- 2) Für das Projekt *Siegen – Zu neuen Ufern* ging ein Preis an die **Universitätsstadt Siegen** mit Atelier Loidl, Berlin (Auftraggeber)





Pressemitteilung: Bekanntgabe der Preisträger des Otto-Borst-Preis 2018 für  
Stadterneuerung Seite 4/6, 16.04.2018

---

3) In der Kategorie Stadtbausteine geht der Preis für das Projekt *Haus der Bildung in Bonn* an **Kleyer Koblitz Letzel Freivogel Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin** mit der Stadt Bonn (Auftraggeber)

4) In der Kategorie Einzelobjekte geht der Preis für das Projekt *Umbau der Spreehalle Berlin* an **Feilden Clegg Bradley Studios LLP, London**  
Bryan Adams (Auftraggeber)

In der Kategorie Einzelobjekte wird eine Anerkennung verliehen für das Projekt *Restaurierung Wohn- und Gewerbehau von 1903 in der Neustadt, Zug* an **Rööslı Architekten AG, CH-Zug** mit Familie Nussbaumer, CH-Zug (Auftraggeberin).

In der Kategorie Stadtbausteine wird eine Anerkennung verliehen für das Projekt *Dortmunder U – Zentrum für Kunst und Kreativität* an **Gerber Architekten GmbH, Dortmund** mit der Stadt Dortmund (Auftraggeberin)

#### Die Mitglieder der Jury

- Annette Friedrich, Leiterin Stadtplanungsamt Heidelberg (stellvertretende Juryvorsitzende)
- Christian Kuhlmann, Bürgermeister und Baudezernent Stadt Biberach-Riss
- Andrea Lenggenhager, Leiterin Stadtbauamt Stadt Solothurn/CH
- Julius Mihm, Bürgermeister und Baudezernent Stadt Schwäbisch Gmünd (Juryvorsitz)
- Martin Richard, Bürgermeister a.D. Stadt Limburg a.d.L.
- Christine Schimpfermann, Planungs- und Baureferentin Stadt Regensburg
- Herbert Weiß, Stadtbaumeister i.R. Stadt Wangen i.A.





Pressemitteilung: Bekanntgabe der Preisträger des Otto-Borst-Preis 2018 für  
Stadterneuerung Seite 5/6, 16.04.2018

---

### Steckbrief zur Preisverleihung

- Anlass** Internationale Städtetagung von Forum Stadt zum Thema „Praxisfeld Historische Städte. Entwickeln – kooperieren - umsetzen“
- Termin der Verleihung** Donnerstag, 19.04.2018, 17.30 -18.00 Uhr
- Verleihung** Rostocker Rathaus, Neuer Markt 1, 18057 Rostock
- Ausstellung** Laufzeit während der Tagung „Praxisfeld Historische Städte“ in der Rathaushalle, Neuer Markt 1, 18057 Rostock
- Veranstalter** Forum Stadt – Netzwerk historischer Städte e.V. [www.forum-stadt.eu](http://www.forum-stadt.eu)  
DASL Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung e.V. [www.dasl.de](http://www.dasl.de)
- Gastgeberin** Die Stadt Rostock [www.rostock.de](http://www.rostock.de)





Pressemitteilung: Bekanntgabe der Preisträger des Otto-Borst-Preis 2018 für  
Stadterneuerung Seite 6/6, 16.04.2018

---

### **Forum Stadt – Netzwerk historischer Städte e.V. und der Otto-Borst-Preis**

Forum Stadt verleiht im jährlichen Wechsel seit 2004 den Otto-Borst-Preis zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (in ungeraden Jahren) und der Otto-Borst Preis für Stadterneuerung (in geraden Jahren). Der Verein zeichnet herausragende Planungen und Maßnahmen aus Erhaltung, Sanierung, Umnutzung und Weiterbau aus, die der lebendigen Weiterentwicklung der historischen Stadt dienen. Der Name des Preises erinnert an den Historiker Prof. Dr. Otto Borst (1924-2001), Gründer der Arbeitsgemeinschaft Die alte Stadt, seit 2010 Forum Stadt e.V. sowie Gründer und Herausgeber der Fachzeitschrift des Vereins.

Der Verein hat seinen Sitz seit der Gründung vor über 50 Jahren in Esslingen am Neckar. Das Ziel des unabhängigen Netzwerkes von Fachleuten aus kommunaler Praxis und Wissenschaft ist die erhaltende Stadterneuerung. Das Städtennetzwerk unterstützt Städte und Gemeinden im deutschsprachigen Raum mit historischem Baubestand darin, Stadterneuerung, Stadtdenkmalpflege und interdisziplinäre Stadtforschung zu fördern. Der Verein veranstaltet Tagungen zur aktuellen Altstadtpraxis, gibt vierteljährlich die Fachzeitschrift Forum Stadt heraus und vergibt den Otto-Borst-Preis. Er erteilt Auskünfte, berät und äußert sich in Stellungnahmen.

**Rückfragen zur Pressemitteilung bitte an:** Dr. N. Ehresmann, Geschäftsstellenleitung Forum Stadt e.V.  
Tel. +49-(0)711/3512-3242, [nina.ehresmann@esslingen.de](mailto:nina.ehresmann@esslingen.de)  
gez. Ehresmann, 16.04.2018

